

DieLinke Fraktion im Kreistag Hochsauerland Seidfelder Str. 11 59846 Sundern

An den Herrn
Landrat des Hochsauerlandkreises
Steinstraße 27
59872 Meschede

Joachim Blei
Stellvertretender Vorsitzender
Seidfelder Straße 11
59846 Sundern

Telefon: (0 29 33) 92 14 71

E-Mail: j.blei-dielinke@gmx.de

Internet: www.dielinke-hsk.de

17. Januar 2018

Anfrage gem. § 11 der GschO des KT

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Schneider,

seitens des kreiseigenen Abfallentsorgungsbetriebs (AHSK) wurde dem Betriebsausschuss mitgeteilt, dass nur für die Verwahrung von insgesamt 6,1 Millionen angeblich notwendiger liquider Mittel an die beiden damit beauftragten Geldinstitute insgesamt **24.400 € pro Jahr** gezahlt werden [(6.500.000 € - 2 x 200.000 € Freibetrag) x 0,4% / p.a. Zinsen].

Schön viel Geld, welches anderweitig sicher sinnvoller ausgegeben werden könnte!

Meine Fragen deshalb dazu an Sie.

Gibt es keine andere Möglichkeit, dieses Geld kostenlos oder deutlich kostengünstiger sicher zu verwahren?

Ist das eingehend, nicht nur durch Anfragen bei anderen Banken, geprüft worden?

Ist geprüft worden, ob die operative Kreisverwaltung selbst das Geld im hauseigenen Tresor verwahren könnte?

(Der Betrag von 6.100.000,00 € hätte in 500 Euro Noten ein Gewicht von 13,66 kg. Ein einziger Geldstapel mit 12.200 neuen Banknoten wäre 1,22 m hoch und hätte ein Volumen von ca. 16,01 Litern. Das sind nur gut 1,5 Eimer voll!)

Wenn ja, wie hoch wären in diesem Fall die Mehrkosten an Versicherungsprämie durch entsprechende Anpassung des Risikos?

Mit freundlichen Grüßen

